

## Vorwort.

---

Die Wenigsten halten den Unterschied zwischen Sage, Märchen und Mythe in Gedanken fest, die Meisten verwechseln beide erstern oft, und halten sie für gleichbedeutend, Manche auch für gleich unbedeutend.

Ich möchte versuchen, hier mit wenigen Worten darzulegen, wie Märchen und Sage unterschieden werden müssen.

Märe ist freilich nach dem alten Wortbegriff: Kunde, Nachricht, Erzählung, Fabel, Abenteuer und sonach ihr Gebiet das weiteste; wie sich aber der Begriff des Märchens später ausgebildet und abgegrenzt hat, müssen wir ihn festhalten, ihn von Sage und Mythe trennen.

Den Alten lag keineswegs im Worte märe der heutige Begriff von etwas unwahrem, erfundenem; rechte Märe, rechte Märe, hieß ihnen Wahrheit, und der Begriff Märe zog zwischen Wahrheit und Dichtung noch keine Grenzlinie. Diese zog erst die spätere Zeit, welche Märe und Mythe, Sage und Fabel schied und strenger zu sondern gebot und lehrte.

Sage und Mythe können der Geschichtsforschung noch als Quelle dienen, wenn auch als zweifelhafte, trübe; das Märchen kann dies nie, es wäre denn im Bezug auf Kulturgeschichte.

Immer aber bleibt die erwähnte Sonderung schwer, besonders die der Märe vom Mythos, denn Poesie und Mythe sind des Märchens Aeltern.

Die Sage haftet am Dertlichen, an Geschlechtern, Namen, Denkmalen, Kirchen, Schlössern, Burgen; an bestimmten Stellen der Wälder, Haine, Wiesen